1 △ *Blick von Osten auf die A 8 bei Nellingen. Links und rechts der Autobahn archäologische Baggersondagen und Grabungsflächen auf dem geplanten Trassenverlauf der ICE-Neubau- und A-8-Ausbaustrecke (siehe Beitrag S. 44 ff.).*

Prähistorische Pfahlbauten: Denkmalvermittlung und Monitoring

Im Jahr 2012 bildeten die Vermittlung des Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ und das Monitoring der Fundstätten Schwerpunkte der Aktivitäten des Pfahlbauten-Informationszentrums.

Vermittlung des Welterbes

Die Informationsausstellung „Prähistorische Pfahlbauten – Das neue archäologische UNESCO-Welterbe in Baden-Württemberg“ wurde im Federseemuseum Bad Buchau, im Rathaus in Litzelstetten und in der Alten Kirche in Wolpertswende-Mochenwangen für einige Wochen präsentiert. Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen wurden mit Unterstützung des Informationszentrums durchgeführt. Teilweise wurden die Ausstellungen auch durch ein Begleitprogramm ergänzt.

Eine Auswahl der Ausstellungstafeln wurde im Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen und in Friedrichshafen während der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung gezeigt. Im kostenfrei zugänglichen Eingangsbereich des Pfahlbaumuseums Unteruhldingen konnte eine Auswahl der Ausstellungstafeln dauerhaft installiert werden; es wurden auf die Bedürfnisse des Museums ausgerichtete feste Tafeln angebracht.

Im Rahmen ihres „Masterplans Weltkulturerbe“ hat die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen auf der Ostmole, unmittelbar an der Welterbestätte Unteruhldingen-Stollenwiesen, einen Info-Pavillon eingerichtet. Anhand von zwei Touchmonitoren und einem Metallbuch kann der Besucher Informationen zu dieser und zu den anderen Stätten des Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten“ in Baden-Württemberg sowie den benachbarten Regionen abrufen (Abb. 2). Das Landesamt für Denkmalpflege hat diese Informationen bereitgestellt. Auch für die Neukonzeption des Bereichs Vorgeschichte mit dem Schwerpunkt Welterbestätte Allensbach-Strandbad im Heimatmuseum Allensbach war das Landesamt beratend tätig und hat Bild- und Textmaterial zur Verfügung gestellt.

2 ▽ *Infopavillon der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen an der Welterbestätte Unteruhldingen-Stollenwiesen.*

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Buchau, dem Federseemuseum und der Firma Diesch GmbH wurde ein Bus im Linienverkehr als „Botschafter“ für das neue Welterbe ausgestattet (Abb. 3).

Die Website www.unesco-weltkulturerbe-pfahlbauten.de wurde von der zweispaltigen auf eine dreispaltige Darstellung umgestellt. Neue und bereits vorhandene Filme zu Unterwasserarchäologie, Dendrochronologie und Erosionsschutz wurden eingestellt. Zusätzlich stehen auch ausgewählte Hördateien aus der Smartphone-App „Palafittes guide“ als Beispiele für die Audioführungen im Gelände zur Verfügung.

Die 2012 begonnene Postkartenserie wurde erheblich erweitert und auf der Stuttgarter Tourismusmesse CMT 2013 wieder an die Besucher verteilt. Das Pfahlbauten-Informationszentrum war auf der Messe – mit einer erweiterten Standfläche – wie im Vorjahr beim Stand der Staatlichen Schlösser und Gärten vertreten.

Im Rahmen der Informationsausstellung wurden zahlreiche Vorträge rund um das Thema UNESCO-Welterbe und Pfahlbauten gehalten. Beiträge in Zeitschriften, Jahrbüchern und Magazinen ergänzen die Informationen.

Periodic Reporting

Die nordeuropäischen Länder sind 2013 zur „Periodischen Berichterstattung“ gegenüber der UNESCO verpflichtet. Da bei der seriellen Welterbestätte „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ auch südeuropäische Länder beteiligt sind, wird der Bericht erst 2014 zusammen mit den südeuropäischen Partnern abgegeben. Der Bericht wird in Kooperation mit der International Coordination Group und der Swiss Coordination Group erstellt.

3 △ *Kooperationsprojekt in Bad Buchau: ein Linienbus wird zum Botschafter für das Welterbe Prähistorische Pfahlbauten.*

Arbeitsgemeinschaft Pfahlbauten

Die dreizehn baden-württembergischen Gemeinden mit einer oder mehreren Pfahlbauten-Welterbestätten haben am 8. Oktober 2012 die Arbeitsgemeinschaft Pfahlbauten in Bodman-Ludwigshafen begründet. Hauptzweck der Arbeitsgemeinschaft ist die Vernetzung der Kommunen zur Abstimmung und Koordinierung aller die Welterbestätten Pfahlbauten betreffenden Fragen sowie die gemeinsame Mitgliedschaft im Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. Der Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden, seinem Vertreter und zwei Beisitzern, wurde für vier Jahre gewählt. Als Vorsitzender wurde Bürgermeister Peter Diesch, Bad Buchau, gewählt, sein Stellvertreter ist Bürgermeister Edgar Lamm, Uhldingen-Mühlhofen. Beisitzer sind die Bürgermeister Matthias Weckbach, Bodman-Ludwigshafen, und Thomas Kayser, Blaustein. Die Ar-

4 ▷ *Tauchbasis und schwimmendes Büro: das vom Naturschutzbund e. V. (NABU) für das Monitoring zur Verfügung gestellte Beobachtungsboot „Netta" vor dem Konstanzer Hafen.*

beitsgemeinschaft hat damit ihren Geschäftssitz zunächst in Bad Buchau. Das Landesamt für Denkmalpflege ist beratend tätig.

Monitoring

Gemäß dem Managementplan und aufbauend auf die Ergebnisse des Interreg-IV-Projekts „Ufererosion und Denkmalschutz am Bodensee und Zürichsee" wurden am Bodensee und in Oberschwaben Maßnahmen zum Schutz der Fundstätten durchgeführt (Abb. 4). In der Welterbestätte Konstanz-Hinterhausen wurden Erosionsmarker eingebracht (siehe den Beitrag M. Mainberger/H. Schlichtherle, S. 31 ff.).
Zur Vorbereitung von Wiedervernässungsmaßnahmen im nördlichen Federseeried führte das Landesamt Sondagen durch (siehe den Beitrag H. Schlichtherle, S. 36 ff.). Hier liegen die Welterbestätten Ödenahlen, Alleshausen-Grundwiesen und weitere assoziierte Fundstätten, deren langfristige Erhaltung im Gelände durch die Vernässungsmaßnahmen nachhaltig gestützt wird.

Internationaler Workshop

Das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg führte in Kooperation mit der International Coordination Group World Heritage „Prehistoric Pile Dwellings around the Alps" und der Swiss Coordination Group UNESCO Palafittes den ersten internationalen Workshop „An introduction to archaeological and natural resource management in wetland environments" für junge Studierende und Postgraduierte durch. Zwölf Nachwuchswissenschaftler aus fünf Ländern rund um die Alpen haben vom 12. bis 26. August 2012 am Workshop im Nördlichen Federseeried teilgenommen. Archäologische Bohrungen und Sondiergrabungen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Fachkollegen der Arbeitsstelle für Feuchtbodenarchäologie in Hemmenhofen durchgeführt. Von den Teilnehmern wurde die gemeinsame Arbeit im Gelände besonders positiv hervorgehoben. Sie ermöglichte Einblicke in den archäologischen Befund, vor allem konnten durch praktische Anwendung die Möglichkeiten der naturwissenschaftlichen Methoden hervorragend vermittelt werden. Referenten unterschiedlicher Fachrichtungen des Landesamtes für Denkmalpflege und aus der Schweiz haben mit Vorträgen aus ihren Spezialgebieten das Programm vervollständigt. Unterstützung gewährten das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg sowie die Sparkasse Biberach, der Altertumsverein Bad Buchau e. V. und die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e. V. Zukünftige Workshops sind in den Partnerländern geplant.

Sabine Hagmann

INFO

Pfahlbauten-Informationszentrum Baden-Württemberg

Pfahlbauten-Informationszentrum Baden-Württemberg
Landesamt für Denkmalpflege, Arbeitsstelle Hemmenhofen
Fischersteig 9
78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Telefon: 07735 93 77 71 18
Email: pfahlbauten@rps.bwl.de
www.unesco-weltkulturerbe-pfahlbauten.de